

Frauentracht von Bi s. Dorothee Henßen, Die Frauentracht im alten Amt Biedenkopf, 1963, S. 62.

**umhauen** Nur vereinzelt und offenbar für 'fällen', z. B. denn *ale Beerböhm* 'alten Birnbaum' *emmheiwē* [Dsbg.].

Formen: *émhāyō* Wiss.; *imhēwā* Wdhnsn.; *imhaache* Ober-Ohmen-Al.

**umhegen** (*emhēā*) 'umhegen' [Lhsn.].

**umhenken** 'umhängen' [Wiss. Gelnhsn. Wtfd. Bhfdn. Obob. Dsbg.]. Vgl. 2, 12, 24 ff.

Formen: *emhātāyō*, Part. *emgāhūyōyō* Wiss.; *imhenken*, Part. *imgehunkte* Bhfdn.; *emāhengēn* Obob.

**umher-** Vgl. dazu auch das (häufigere) *herum-* und *herumher-*.

**umherbajazzen** (""?) \*'umhertollen (Kinder, junge Tiere)' [Petersbg.-Fu, neben einfachem *bajazzen*].

**umherdostern** (""?) 'umhertappen' [Rschbg.].

**umherjachtsen** (""?) \*'umhertollen (Kinder, junge Tiere)' [Gensungen-Me].

Laienschrbg. -*jachsen*. Vgl. *jāxtsara* 'dahinjagen' (Hentrich, Wbch. der nordwestthür. Mda. des Eichsfeldes 1912, S. 71).

**umherlullchen** (""?) 'herumlaufen', 'sich herumtreiben' [Willersdf.-Fk]. Vgl. im Nachtr. *Lullch*.

**umherpritschen** (""?) 'aus Dienstgründen von Ort zu Ort umziehen' [Wickersrd.-Wh]. Vgl. 2, 693, 10.

**umherrolzen** (""?) \*'umhertollen (Kinder, junge Tiere)' [Grieshm.-Hö]. Vgl. 2, 892, 13 ff.

**umherschlanzieren** (""?) \*'müßig umherschlendern' [Abterd.-Ew]. Vgl. *schlunzen*.

**umherspringen** (""?) \*'umhertollen (Kinder, junge Tiere)' [Ulfen-Ro. Vgl. 3, 703, 23 ff.

**umhersteigen** (""?) Nur *U. wai d'r Gickel* 'Hahn' *vor Dag* 'gespreizt, eingebildet einhergehen' [Wett.].

**umherstokern** (""?) 'sich herumtreiben' [Abterd.-Ew].

Laienschrbg. -*stookern*. Ansatz richtig?

**umherstreichen** (""?) \*'müßig umherschlendern' [Neukchn.-Hü]. Vgl. 3, 834, 29 f.

**umherstripfen** (""?) 'umherstreifen' [Rho.].

Form: *imhāierstripfen*. Vgl. Collitz 107.

**umherstrolchen** (""?) \*'müßig umherschlendern' [Eschwege].

**umherstrunzen** (""?) \*'müßig umherschlendern' [Neukchn.-Hü]. Vgl. *strunzen*<sup>2</sup> 2.

**umhertollen** (""?) Wie schd. \*'umhertollen (Kinder, junge Tiere)' [Mehrfach bezeugt]. In Ho (*sie*) *tollen umher wie die Herz* 'Hirsche'. Mit reicher Synonymik: *tollen* 1, *tollesieren*, *daherumfegen*, *-rennen* usw. (s. d.), *herumfegen*, *-laufen*, *-springen* usw. (s. d.), *umherbajazzen*, *-jachtsen* (s. d.) u. a. m.

**umherwellern** (""?) 'umherwälzen' [Großen-Lüder-Fu].

**umhören** (*sich*) 'sich erkundigen' [Obob. Rho.]. *Dou måß måå* 'mußt mal' *ümmehören*, auch *Hör dek måå ümme* [Rho.]. Vgl. Collitz 107.

**Umiese** s. *Ameise*.

**Umilsche** s. *Amsel*.

**Umitze** s. *Ameise*.

**Umkahre**, *-kurve* F. \*'Wegbiegung, -krümmung' [Brandoberndf.-Us Di Nanzhsn.-Ma Fk Zi Ho Wellen-Ed]. Vgl. *Umkehr*, *-schleife*.

Formen: *Emmekahre* Wellen; *Emkore* Willersdf.-Fk; *emkōar* Zi; *Imkur* Brandoberndf.; *émkūr* Wiss. Das wohl sicher zu *Kahre* (s. d. und seine Formen) gehörige Wort ist in Wiss. (und öfter?)

zu *-kurve* umgebildet (s. Kroh in Deutsche Dialektgeogr. 4, S. 105 § 112). Vgl. V. 199.

**umkalben** (*emkalwə*) 'zu früh kalben' [Wiss.]. Vgl. *umwerfen* 2 a.

**Umkehr** F. = *Umkahre* (s. d.) [Häufig in Nassau, ferner Han.]. In der Gemarkung Cleebberg-Us begegnet *Uf de Imkehr* als Flurname für eine scharfe Biegung.

Formen: *imkēr* Wsl. Lghn.; *Emkühr* Willgn.-Ow; *Ommekehr* Han. — Vgl. Rheinisches Wbch. 4, 375.

**umkehren** Wie schd. Dazu *Imgekiht is aach gefohrn* 'verschiedene Wege führen zum Ziel' [Obaur.; ähnl. Butzb.-Fb]. Vgl. *umdrehen*, *-wenden* 1.

**umkippen** 'umfallen' [Wtfd. Rho.], 'Bankrott machen' [Wsl.]. Vgl. Collitz 107, ferner *umfallen*, *-schmeißen* 2 b, *-werfen* 2 c, *Ummachen*.

**umkleiden**, *sich* 'die bäuerliche Frauentracht zugunsten der städtischen Tracht aufgeben' [Altes Amt Biedenkopf und Westen des alten Amtes Gladenbach; Mardf.-Ki Ma]. Vgl. *umstülpen* 2.

Siehe dazu Dorothee Henßen, Die Frauentracht des alten Amtes Biedenkopf, 1963, S. 93 (wie Karte 20 zeigt, greift die Tracht über dessen Grenze hinaus in den Westen des alten Amtes Gladenbach); M. Hain, Das Lebensbild eines oberhess. Trachtendorfes, 1936, S. 15; S. Ebert, Die Marburger Frauentracht, 1939, 86.

**umknappen** 'mit dem Fuß umkippen', 'sich den Fuß vertreten' [Marburg Steina-Zi]. Vgl. *überknappen*.

**Umknüpfer** M. ?, *-knöpferchen* N. 'schmales, dünnes Halstuch (der Frauen und Mädchen)' [Osthm.-Ha Borsdf.-Bü].

**Umknüpftuch** (*ümknüpftōk*) N. 'das kleine Umschlagtuch der Frauen' [Rho.]. Vgl. Collitz 107.

**Umknüppel** Nur *Ömknüppel machen* 'Ausflüchte machen' [Niedermörsb.-Ow].

**umkommen** Wie schd., doch selten. Ferner für 'verderben (Speisereste)' [Rho.]. Vgl. Collitz 107.

**umkränzen** Trs. ? 'ein Wagenrad mit einem neuen Kranz versehen' [Ddrd.].

**umkrepeln** 'umschlagen (Hose)' [Ober-Ohmen-Al.].

**umkriegen** 'bewirken, daß etwas umfällt' [Obob.]. Vgl. *umbringen* 1, *umschießen*, *umstoßen* 1.

**umkulten** 'sich umkleiden' [Biebrich-Wb]. Vgl. Rheinisches Wbch. 4, 1711, 37 f.

**Umkurve** s. *Umkahre*.

**Umlage** F. 'gemeindliche Geldabgabe' [Dsbg.], 'Getreideumlage', z. B. für Dienstleistungen [Rho.].

**umlassen** 'ein Kleidungsstück, z. B. ein Tuch, nicht ablegen, sondern anbehalten' [Ndeb.].

**Umlauf** M. 1. 'Entzündung der Nagelwurzel' [Häufig in Nassau; ferner Ge Gi Dsbg. Naumburg-Wo Rho. Ddrd. Obob. Schm]. *Ech hann de Emlöf am Zeegfänger* [Dsbg.]. In Sulzb.-Hö auch 'jede epidemisch auftretende leichte Krankheit'. Vgl. *Umgang* 4, ferner 4, 63, 47 f. — 2. 'Efeu (Hedera helix)' [Enspel-Ow]. Vgl. auch 3, 238, 23 und *Baumläufer*.

Formen: *Ömlauf* Klschmkd.; *imlāf* Wsl.; *emlāf* Wiss.; *emlōf* Obob.; *imlāuf* Rho.; *Imlāf* (2). — Vgl. K. 415, C. 838, Collitz 107.

**umlaufen** „vom Rindvieh (gesagt), wenn es wiederholt gedeckt werden muß“ [Ballersb.-Di].

Gebrauchsweise des Verbs? Vgl. Rheinisches Wbch. 5, 199, 22 f., ferner *umochseln*, *herumochsen*, *umstern*.

**umlegen** Wie schd. 'zu Boden legen'. *Sich u.* 'sich ins Bett begeben', 'schlafen gehen' [Wsl. Oberursel-Ot und wohl öfter].